

PKV-Fahrt

"Westpfälzer Kleinflüsse"

Organisation: 1. Ski- und Kanuclub Kaiserslautern

Friedrich Engels 06306 6523

e-mail: friedrich.engels@wald-rlp.de

Samstag den 18. April 2015

Wir treffen uns um **9:30 Uhr** am **Bootshaus des 1. Ski- und Kanuclubs** Kaiserslautern am Gelterswoog (an der B 270 etwas südlich von Hohenecken).

Liebe Paddelfreunde,

auch dieses Frühjahr versuche ich wieder Euch in die Westpfalz zu locken, um einen unserer Kleinflüsse kennenzulernen. Wie in den letzten Jahren werden wir wieder spontan entscheiden und teilweise auch improvisieren müssen, da es sich um Kleinflüsse handelt, ist Planung und Durchführung der Veranstaltung nicht so einfach. Kleinflüsse sind nun mal eben klein, entsprechend kommen auch nur kleinere Gruppen von 5 bis 10 Paddlern in Betracht, je nach Größe des Teilnehmerfeldes müssen wir daher zu Beginn ggf. verschiedene Gruppen bilden und eventuell noch Boote umladen bevor zur jeweiligen Etappe gefahren werden kann.

Die Paddelstrecken sind vergleichsweise kurz (etwa 15 km), aber die Streckenleistung ist auch gering. Es ist mit Baum- und Strauchhindernissen zu rechnen, durch die man sich mühsam durchfädeln muss, einige müssen auch umtragen werden. Auf einigen Etappen sind auch Wehre zu umtragen. Es ist auf allen Etappen mit Grundberührungen (Steine, Äste) zu rechnen. Die Ein- und Ausstiegsstellen sind nicht immer optimal (manchmal recht steile Ufer und wenig Platz).

Folgende Flösschen stehen zur Disposition:

	Einsatzstelle	Strecke	Eignung
Moosalbe + Schwarzbach	Geiselberger Mühle bis Biebermühle	14 km	nur Geübte mit Einern
Schwarzbach	Biebermühle bis Contwig	15 km	auch weniger Geübte und kurze Zweier
Blies	Limbach bis Blieskastel	19 km	auch weniger Geübte und kurze Zweier
Glan	Rehweiler bis Bedesbach	13 km	nur Geübte mit Einern
Glan	Lauterecken bis Odernheim	20 km	auch weniger Geübte und kurze Zweier
Lauter	Kreuzhof bis Kreimbach	15 km	nur Geübte mit Einern, bei niedrigem Wasserstand nicht fahrbar !

Einige Etappen sind vernünftigerweise nur mit Einer-Kajaks (so bis T-Canyon-Größe) zu fahren. An einigen Stellen (Hindernissen) ist Paddelgeschick erforderlich, um nicht quer in Wehre oder unter Bäume gezogen zu werden. Man muss also bei munterer Strömung sein Boot in ein Nadelöhr einfädeln können. Andere Etappen sind etwas breiter und auch für kleinere 2er-Boote geeignet. Da hier erfahrungsgemäß weniger Hindernisse zu erwarten sind (aber nicht hindernisfrei), können hier auch weniger geübte (nicht aber ungeübte) Paddler mit. Man muss bei moderater Strömung vor einem Hindernis aufstoppen können, um sich auf die Ideallinie zu platzieren und die auch halten können. Durch die in den letzten Jahren vorgenommenen Renaturierungsarbeiten sind die Flösschen zwar interessanter aber auch schwieriger geworden.

Da mit Baum- und Strauchhindernissen, zum Teil auch mit niedrigen Brücken, zu rechnen ist, raten wir dringend zu einem Helm (ggf. Fahrradhelm).

Es gelten die Teilnahmebedingungen für Gemeinschaftsfahrten des PKV.